

Herr Lippmann Samuel Paul, Lehrer an der süßigen  
Jüdischen Hauptschule, kam als Zögling deselben vor 4 Jahren zu  
uns, um auch die Lateinische und griechische Sprache zu erlan-  
nen. Ob er gleich mehrere Unterrichts von den ersten Anfangen  
gründet dieser Sprache antygebe lassen mußte, so kam er doch  
durch eifrige Bemühung seiner antygezeigten Fähigkeit in 5  
Monaten, in denen er regelmäßig über 5 Stunden Unterricht von  
uns hatte, so weit, daß er in Lateinischer sich völlig selbstständig  
ausdrücken <sup>konnte</sup>, und auch in Griechischer für die erste Klasse der  
süßigen Gymnasien reif war. In dieser Zeit er noch 2 1/2  
Jahre, so wie der Meister hatte, so auch der Klassischen Literatur  
mit uns anzuwenden sich für gewöhnlich, besonders Abschnitte aus  
den Homer, Traupson, Giegeitel, Plutarch, Cicero, Horaz, Virgil, Platon,  
Linné, im jüngeren Plinius u. a. gelehen, seiner Gewand, wie er  
in seinen Aufsätzen bewies, aber in der Maßgeblichkeit, und  
so viele Geseßlichkeit, Ansehen zu unterrichten, geeignet, daß er zu be-  
stehen sein würde, wenn er nicht die Meister hatte für ganz mehrere  
Löhne. Geringe würde er sich dieser freuen, wenn er noch auch  
eine Unwissenheit gegen kann, wozu er alle nötigen Vorbedingung  
besitzt, und unsere Bitte, ihn dazu befähigt zu sein, bei Allen, welche  
ihm zuzugehen lassen, den wir erwarten festlich hat. Angewandten,  
all das, kann er niemand angeschlossen. Respektvoll am 20ten  
Oct. 1812...

des Lehrers der Gymnasien  
M. Anton Friedrich Wilhelm Leise

